

Besonderes Schwimm-Training

Yusra Mardini und Wasserfreunde Spandau 04 haben im Rahmen von „Berlin hat Talent“ Schüler der Amalienhof-Grundschule eingeladen

Von Jan Lesener Es ist ein Wiedersehen der besonderen Art zwischen den Schülern der Grundschule am Amalienhof und Yusra Mardini. Bereits im Dezember 2016 begleitete die syrische Schwimmerin zusammen mit ihrem Trainer Sven Spannekrebs von den Wasserfreunde Spandau 04 die Bewegungsför-

eine zeitnahe Wiederholung folgen zu lassen. Gesagt getan!

Mitte Februar fanden sich insgesamt 32 Kinder im Forumbad des Olympiaparks Berlin ein, um zusammen mit hochklassigen Sportlern der Wasserfreunde Spandau 04 das Lieblingselement von Yusra Mardini, zu erkunden. Neben Schwimmen, Tauchen, dem Sprung vom Startblock oder ersten Wasserball-Versuchen kümmerten sich u. a. Wasserball-Trainer Hagen Stamm, ehemaliger Olympiamedailengewinner, Cheftrainerin Renate Stamm, Anna-Stephanie Dietterle und Maximilian Oswald, Mitglieder der Deutschen Schwimmnationalmannschaft, auch um die wenigen Nicht-Schwimmer. Bei dieser besonderen Schwimmeinheit wurden die Verantwortlichen von Landessportbund Berlin und Wasserfreunden Spandau 04 wieder einmal mit leuchtenden Kinderaugen belohnt. Diese Augenblicke sind es, die das Projektteam von BERLIN HAT TALENT bestärken, die Palette an Sportmöglichkeiten gerade für Kinder mit motorischem Förderbedarf stetig zu erweitern.

LSB-Direktor Heiner Brandt hob noch einmal „die wesentliche Bedeutung von regelmäßiger sportlicher Bewegung für die Entwicklung der Kinder hervor“. Vor allem sportliche Vorbilder wie Yusra Mardini sind in der Lage, diese Notwendigkeit spielerisch zu vermitteln.

dergruppe im Rahmen des Projekts BERLIN HAT TALENT. Die ansteckende Freude, mit der sich die Kinder, die zu großen Teilen motorischen Förderbedarf aufweisen, an den unterschiedlichsten Spielformen beteiligten, motivierte Yusra Mardini zu dem Versprechen,



Yusra Mardini gibt Tipps beim Schwimmtraining
Fotos: Engler

Lisa Unruh, Silbermedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen 2016 im Bogensport, besuchte im Januar die Teilnehmer der Talentiade im Rahmen von „Berlin hat Talent“. Infos über ihren Besuch und ein Interview mit ihr stehen auf berlin-hat-talent.de
Foto: Engler



Rollstuhlbasketballer erhalten auch Unterstützung von der Sparkasse

Aktiv in ganz Berlin Berliner Sparkasse – Premiumpartner des LSB Berlin

Die Berliner Sparkasse setzt sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein und fördert insbesondere die lokale Entwicklung in den Kiezen.

Als offizieller Premiumpartner des Landessportbundes und des Olympiastützpunktes Berlin unterstützt sie den Leistungssport genauso wie die Arbeit von mehr als 2.400 Berliner Sportvereinen.

Mit Projekten wie „Berlin hat Talent“ oder „Sport macht Schule“ hilft die Berliner Sparkasse bei der Suche nach den Olympioniken von morgen und bei der Förderung von Kindern mit motorischen Defiziten. Als Partner der Jungfuchse unterstützt sie den Verein dabei, dass Handballtalente „groß“ werden und junge Menschen für den Sport zu begeistern.

Ein wichtiger Teil der Sportförderung wird darüber hinaus in den Kiezen geleistet. Fast 115.000 Euro flossen 2016 vor Ort an die Vereine und Projekte. Vom Capoeira-Event bis zum Volleyball- oder Reitturnier – überall ist die Berliner Sparkasse dabei.

Sie unterstützt bei der Anschaffung von Trikots, Helmen und Schwimmbrettern bis hin zum Erwerb eines Defibrillators.

Sportart oder Altersklasse spielen dabei keine Rolle. Das Engagement erstreckt sich über Kindermannschaften, Frauensportgruppen und Seniorensportvereine. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Sparkasse sind aktiv und setzen sich für den Sport in Berlin ein. So haben sie im Rahmen des Ehrenamtsmonats, der alljährlich im September stattfindet, Geldspenden und Muskelkraft für die Renovierung von Vereinsheimen eingesetzt und beim Sommerfest fleißig Tombolalose gekauft, aus deren Erlös Rollstühle für Rollstuhlbasketball gespendet werden konnten. *Berliner Sparkasse*